

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD**

**Anschlag auf Thor Steinar in Schwerin**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Am Samstag, den 23. April 2022, haben in einer offenbar konzertierten Aktion mutmaßlich linksextreme Täter auf mehrere Geschäfte der Modemarke Thor Steinar Anschläge verübt. Auch in Schwerin drang ein Täter in das Geschäft, versprühte innen Buttersäure und außen Teerfarbe. Die Polizeidirektionen in Magdeburg und Erfurt veröffentlichten jeweils eine Pressemitteilung zu den Vorfällen, in Schwerin dagegen schwiegen die Behörden zunächst, erst auf journalistische Nachfrage wurde ein „Sachverhalt“ bestätigt (Junge Freiheit, 27. April 2022).

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Täter (bitte die Informationen genau auflisten nach Alter, Geschlecht, politischer Ausrichtung, Vorstrafen, Wohnort, Beruf)?

Bei dem Täter handelt es sich um eine unbekannte männliche Person, die während der Tatausführung mit einem Basecap und einer Gesichtsmaske verumumt war. Weitere Erkenntnisse über den Täter liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Hat der Täter nach Kenntnis der Landesregierung allein gehandelt oder hatte er Beihilfe?  
Falls es in diesem Zusammenhang weitere Täter gibt, welche Informationen liegen der Landesregierung zu diesen Personen vor (bitte genau auflisten nach Alter, Geschlecht, politischer Ausrichtung, Vorstrafen, Wohnort, Beruf)?

Auf der Videoaufzeichnung der Filialüberwachung ist vor den Geschäftsräumen hinter dem Täter eine weitere unbekannte männliche Person zu sehen, die diese jedoch nicht betreten hat. Ob es sich dabei um einen Mittäter oder Gehilfen gehandelt hat, kann mangels weiterer Erkenntnisse nicht beurteilt werden.

3. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse über weitere geplante links-extremistische Anschläge in Mecklenburg-Vorpommern vor?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über geplante linksextremistische Anschläge in Mecklenburg-Vorpommern vor.

4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegen weitere links-extreme Anschläge?

Jede Straftat wird unter Anwendung der gesetzlichen Befugnisse verfolgt. Der Bearbeitung von Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität wird dabei im Rahmen einer engen Zusammenarbeit insbesondere von Landespolizei, Staatsanwaltschaften, Nachrichtendiensten und Verwaltungsbehörden eine hohe Priorität beigemessen.

5. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Ursachen dafür, dass die Polizei Schwerin zu dem Vorfall keinerlei Presseerklärung abgab?

Über den Zeitpunkt proaktiver Pressearbeit entscheiden die Polizeidienststellen/Polizeibehörden nach Bewertung des Einzelfalls. Den aktuellen Sachverhalt zugrunde gelegt, war durch die Einsatzleitstelle des Polizeipräsidiums aufgrund des Zeitverzugs zwischen Ereignis und Information an die Polizei entschieden worden, keine proaktive Pressearbeit vorzunehmen. Der Einschätzung lag darüber hinaus insbesondere zugrunde, dass die Tat nicht öffentlich in den Verkaufsräumen ohne Kundenverkehr stattgefunden hat.